

Medienmitteilung

Vernissage von Band 6 der Convivenza Buchreihe mit dem Titel «Innovation and Learning to Manage Diversity in Governance» am Sitz der Europäischen Parlamentarischen Gesellschaft in Strassburg. Das Buch umfasst 26 Texte, die die Minderheitenrechte sowie Reflexionen von 23 Vertretern und Vertreterinnen «Kleiner Völker» in Europa beschreiben. Es ist dem Vize-Präsidenten und Mitbegründer der Stiftung Convivenza Romedi Arquint zu seinem 80. Geburtstag gewidmet.

Am 10. Mai hat in der Villa Schutzenberger in Strassburg, dem Sitz der Europäischen Parlamentarischen Gesellschaft, die Vernissage von Band 6 der Convivenza Buchreihe mit dem Titel «Innovation and Learning to Manage Diversity in Governance» stattgefunden. Die Veranstaltung fand auf Einladung des Südtiroler Europaabgeordneten Herbert Dorfmann statt.

Herausgeber des Buches ist Dr. Raoul Blindenbacher, Präsident der Stiftung Convivenza, Internationales Zentrum für Minderheiten. Die Publikation ist dem Vize-Präsidenten und Mitbegründer der Stiftung, Romedi Arquint, zu seinem 80. Geburtstag gewidmet. Sie ist in englischer, deutscher und französischer Sprache verfasst und beim Schulthess Verlag in Zürich veröffentlicht worden. Das Buchprojekt wurde von der Direktion für Völkerrecht des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA finanziert.

Die Stiftung Convivenza ist eine politisch unabhängige non-profit Organisation, welche Beratungen im Bereich Minderheiten und Diversität anbietet sowie über eine eigene Methodik, Gouvernementale Lernspirale genannt, verfügt, mit welcher dieses Wissen in die politische Praxis umgesetzt wird.

Das Buch umfasst 26 Texte auf 258 Seiten, die von 23 Autoren und Autorinnen verfasst wurden. In der Einleitung wird die Methode der Gouvernementalen Lernspirale beschrieben, nach welcher die Stiftung im Oktober 2021 ein Seminar zu den Themen Politik und Verfassungsrecht, Bildung und Kultur sowie Medien und Gesellschaft «Kleiner Völker» durchgeführt hat. Die Veranstaltung fand mit 35 Teilnehmenden aus 15 europäischen Staaten in Müstair, im Kanton Graubünden, statt und stand unter dem Patronat des Europarates und dem Kongress der Regionen und Gemeinden.

Im ersten Buchteil sind die theoretischen Grundlagen der Konvention zum Schutz der Nationalen Minderheiten sowie die wichtigsten Gesichtspunkte zum internationalen Minderheitenrecht beschrieben. Die Texte werden von einer von Eurac Research in Bozen durchgeführten Umfrage ergänzt, die die individuellen und institutionellen Bedingungen «Kleiner Völker» wiedergibt. Im zweiten Teil wird der Ablauf des Seminars beschrieben und im dritten Teil kommen die Vertreter und Vertreterinnen der diversen «Kleinen Völker» zu Wort, in dem sie ihre neu gewonnenen Erkenntnisse und Pläne vorstellen, wie sie die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen ihrer Gemeinschaften verbessern wollen.

Im Anschluss an die Buchvernissage wurde der Convivenza Stiftungsrat von der Intergruppe für traditionelle Minderheiten, nationale Gemeinschaften und Sprachen im Europäischen Parlament für einen fruchtbaren Austausch zu Minderheitenfragen empfangen. Dieser Austausch wurde bei einem Mittagessen weitergeführt, zu dem der Botschafter Claude Wild von der Ständigen Vertretung der Schweiz beim Europarat im Palais de l'Europe, dem Sitz des Europarates, eingeladen hat.